



forstner pfarrbote

September bis
November 2026



Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Pfarre

48 Jahre war **Hedwig Leopold** als umsichtige, verlässliche und engagierte Mesnerin in unserer Pfarrkirche tätig. Man kann nur erahnen, wieviel an Arbeit, Mühen und Einsatz sie in dieser Zeit für uns alle auf sich genommen hat, denn vieles geschah im Verborgenen, vor und nach den Gottesdiensten und auch unter der Woche, wenn Arbeiten anstanden. Vom Blumenschmuck über unterschiedlichste Belange der Kirche und des Pfarrlebens bis hin zum sorgfältigen Notieren der Messintentionen lag vieles in ihren fleißigen und gewissenhaften Händen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem Gespür für den Kirchenraum und die Liturgie hat sie wesentlich zum blühenden Pfarrleben beigetragen. Dafür dürfen wir aus ganzem Herzen „*Vergelt's Gott, liebe Frau Leopold*“ sagen. Mehr dazu finden Sie im Blattinneren.

LIEBE PFARRANGEHÖRIGE!



September, Monat der Neuanfänge, vieles beginnt wieder von Neuem: Schule, Verpflichtungen, der Rhythmus des Alltags. Es ist aber auch eine

Chance, neue Akzente zu setzen, wie die Beziehung zu Gott und den Mitmenschen zu vertiefen. Deshalb markiert der September auch in den Pfarren den Beginn eines neuen Arbeitsjahres. Er ist eine Einladung an alle - Kinder, Jugendliche und Erwachsene -, nach mehr zu suchen und dabei fündig zu werden.

Im Alltag haben wir oft viele Termine und es fehlt manchmal die Zeit für Wichtiges, wie die persönliche Beziehung zu Gott. Christlicher Glaube ist eine Beziehungssache. Dabei spielt Zeit eine wichtige Rolle. Jeder und jede von uns hat im gleichen Maße Zeit zu Verfügung, 168 Stunden pro Woche. Wenn wir Bilanz ziehen, sehen wir, wieviel Zeit für das Leben bleibt. Zum Schlafen brauchen wir 6-8 Stun-

den täglich, für die Arbeit, wenn jemand im Berufsleben ist, mindestens 8 Stunden. Dazu kommen noch Haushalt, Garten, Landwirtschaft, Hobby, Sport und für viele noch die Zeit für Computer und Handy. Wieviel Zeit bleibt dann noch für ein ruhiges Gespräch mit Gott? Die Beziehungspflege mit dem liebenden Vater, Gebetszeiten, Bibellektüre, und das Ruhigsein vor Gott bleiben so oft auf der Strecke. Sogar mit der Hl. Messe am Sonntag wird gespart – „man muss ja auch einmal ausschlafen können“. Und doch wartet Gott auf uns mit der Sehnsucht eines Liebenden, sich Verschenkenden. Oft bleibt es seinerseits beim Warten. Doch was ist eine Stunde im Gottesdienst pro Woche gegen 167 Stunden, die ich noch zur Verfügung habe? Ich lade Sie alle herzlich ein, sich mit dem neuen Arbeitsjahr bewusst Zeit für Gott zu nehmen, zu den Gottesdiensten zu kommen und damit ein Zeichen zu setzen, dass Ihnen die Beziehung zu Gott wichtig ist.

Andreas Stroncki

Kanzleistunden

Die Pfarrkanzlei in St. Marein hat für Sie ab September wieder **montags von 9 bis 10 Uhr** und **donnerstags von 17 bis 18. 30 Uhr** geöffnet. In wichtigen Angelegenheiten erreichen Sie Pfarrer Kan. Stroncki in der Pfarrkanzlei St. Marein telefonisch unter **04352/81152** oder mobil **0699-100-411-95**.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Die Pfarre sprach Elfriede Karrer, Maria Kainz und Adolf Kalcher herzlich ihre Glückwünsche zum 75. Geburtstag aus. Ebenso gratulierten wir Pius Herter mit großer Wertschätzung zu seinem 90. Geburtstag. Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf all die Jahre zurück, in denen sie unsere Gemeinschaft mitgetragen, geprägt und bereichert haben. Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar Gottes reichen Segen, Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Augenblicke im Kreis ihrer Familien und Freunde. Möge die Verbundenheit unserer Pfarrgemeinde sie weiterhin begleiten und stärken.

**„Gott segne Euch, wohin Ihr geht.
Er sei auf Euren Wegen.
Er hör' Euch, wenn Ihr bittend fleht,
und mache Euch zum Segen.“**

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Gute, beste Gesundheit, Lebensfreude sowie Gottes reichen Segen für noch viele schöne Jahre!

**Pfarrgemeinderat &
Pfarrer Mag. Andreas Stronski**



*Elfriede
Karrer (75)*



*Maria
Kainz (75)*



*Alfred
Kalcher (75)*



*Pius
Herter (90)*

Zu Gott heimgekehrt ist ...

+Theresia Herter (87).

*Herr, schenke ihr Frieden und ewige
Freude in deinem himm-
lischen Reich!*



Firmung, Erstkommunion, Hochzeit

Larissa Flaggl hat das Sakrament der **Firmung** in einem festlichen Gottesdienst empfangen. Durch die Stärkung mit dem Heiligen Geist wurde sie in ihrem Glauben gefestigt. Liebe Larissa, wir freuen uns sehr mit dir und wünschen dir Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg.



Mit großer Freude gratulieren wir unseren **Erstkommunionkindern Mija Schrammel, Jakob Baumgartner und Marlena Scheiber** zu diesem besonderen Schritt auf ihrem Glaubensweg. Wir wünschen euch Gottes reichen Segen, viel Freude und Vertrauen auf eurem weiteren Weg.



Elisabeth Kogler & Michael Perchthaler haben sich am 1. August in unserer Pfarrkirche unter Assistenz von Pfarrer Stronski das **Sakrament der Ehe** gespendet. Wir freuen uns mit dem glücklichen Paar und wünschen die Beständigkeit ihrer Liebe, viele schöne gemeinsame Jahre und Gottes Begleitung auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



Am 11. August gaben sich **Silvia Karrer** und **Erwin Pachoinig** in unserer Pfarrkirche das **Ja-Wort**. Die Pfarre freut sich und wünscht für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel Glück, Freude und Gottes reichen Segen.



Danke für den treuen Mesnerdienst

Im festlichen Rahmen unseres Patroziniumssonntags, durfte die Pfarrgemeinde einer ganz besonderen Frau danken: Hedwig Leopold, die 48 Jahre lang mit Herz, Sorgfalt und großer Verlässlichkeit den Dienst der Mesnerin ausgeübt hat. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt – ein schönes Zeichen dafür, wie sehr Frau Leopold in all den Jahren Teil unserer Gemeinschaft geworden ist. Viele waren gekommen, um ihre Wertschätzung auszudrücken und diesen Moment mit ihr zu teilen. Pfarrer Stronski richtete zuerst seine Dankesworte an sie und würdigte ihre stille, treue und unermüdliche Arbeit, die oft im

Hintergrund geschieht und doch für das Leben der Pfarre unverzichtbar ist. Anschließend sprach auch Monika Baldauf im Namen des Pfarrgemeinderates ihren Dank aus und überreichte einen Blumenstrauß sowie einen Genussgutschein als Zeichen der Anerkennung. Hedwig Leopold war sichtlich gerührt – und viele in der Kirche ebenso. Es war ein Moment voller Dankbarkeit, Verbundenheit und Wertschätzung. Die Pfarre Forst sagt von Herzen „Danke“ für fast fünf Jahrzehnte treuen Dienst und wünscht Hedwig Leopold für ihren neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit sowie Gottes reichen Segen und noch viele schöne Jahre voll Lebenskraft.



Rückblicke aus dem Pfarrleben

Gemeinsam unterwegs - unsere Pfingstwallfahrt

Am Pfingstmontag machten sich viele Gläubige aus Forst und Umgebung auf den Weg zur traditionellen Wallfahrt nach Preims. Ein Teil der Gruppe marschierte frühmorgens los, weitere Wallfahrer stießen später dazu, sodass wir schließlich eine große, bunt gemischte Gemeinschaft waren. Bei strahlendem Sonnenschein führte der Weg durch die frühlingshafte Landschaft, begleitet von vielen guten Gesprächen und Begegnungen. Unterwegs wurde gemeinsam gebetet – ein herzliches Dankeschön gilt dabei Siegfried

Schönhart und Johannes Schiffer, die die Gebete mit viel Ruhe und Herz leiteten. In Preims feierten wir eine festliche Heilige Messe, die den spirituellen Höhepunkt des Tages bildete. Im Anschluss stärkten wir uns im Preimser Pfarrkaffee, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Erfüllt von Dankbarkeit, guter Stimmung und dem Gefühl einen besonders harmonischen Tag miteinander verbracht zu haben, kehrten wir am späten Nachmittag zufrieden wieder nach Forst zurück.



Ein Zeichen für Zusammenhalt - unser Maibaum

Am 30. April wurde in unserem Dorf traditionell der Maibaum aufgestellt. Der Baum wurde dankenswerterweise von Familie Ragger, vlg. Gamsjäger gespendet. Die Feuerwehr übernahm das fachkundige Stocken und Aufstellen des Maibaums, während der Frauenrunde das Binden des prächtigen Kranzes zu verdanken ist. Für eine besonders festliche Stimmung sorgte das Bläserensemble der Trachtenkapelle St. Margarethen, das die Feier musikalisch umrahmte. Kinder trugen mit fröhlichen Liedern und Gedichten, einstudiert von Maria Walzl, zur heiteren Atmosphäre bei und machten das Fest zu einem schönen Zeichen unserer lebendigen Forstner Dorfgemeinschaft.



Frauenrunde feierte Muttertag

Die örtliche Frauenrunde feierte heuer den Muttertag – aufgrund des Regenwetters nicht wie geplant beim Wetzelskreuz, sondern in unserer Pfarrkirche. Josefa Rapatz und Manuela Kaltschmidt gestalteten eine besonders stimmige und schöne Andacht, für die wir ihnen herzlich danken. Im Anschluss wurde im GH Zoller weitergefeiert. Bei gutem Essen und gemütlichen Beisammensein klang der Nachmittag in fröhlicher Runde aus.



Johannesfest 2026

Am 21. Juni feierten wir das Johannesfest. Wie es seit vielen Jahren Tradition ist, waren auch heuer die Preimser gekommen, um diesen besonderen Tag mit uns zu begehen. Viele Gläubige aus nah und fern nahmen am Gottesdienst teil, der vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss an die Eucharistiefeier fand der Umgang statt, der von den örtlichen Vereinen und zahlreichen Menschen begleitet wurde und dem Fest einen besonders würdigen Rahmen verlieh. Danach lud die Frauenrunde gemeinsam mit dem Gasthaus Forstnerwirt zum Kirchtag ein. Bei guter Stimmung und gemütlichem Beisammensein wurde das Fest zu einem gelungenen Abschluss des Johannesfeiertages. Ein besonderer Dank gilt allen, die bei den Vorbereitungsarbeiten, beim Aufbau, in der Organisation und in der Durchführung mitgeholfen haben. Nur durch viele helfende Hände wird ein solches Fest möglich – und dafür sagen wir von ganzem Herzen Vergelt's Gott.



Gottesdienst beim Wetterkreuz



Am 15. August feierten wir beim Wetterkreuz einen stimmungsvollen Wortgottesdienst, zelebriert von Mag. Anton Schönhart. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserensemble der Trachtenkapelle St. Margarethen. Zahlreiche Menschen waren gekommen, um bei herrlichem Wetter die Kräutersegnung mitzuerleben. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Schatz, vulgo Kleinhinterberger, sowie dem ÖKB Forst für die Organisation dieser schönen Tradition. Den Ausgang bildete der Almkirchttag auf der Kleinhinterberghütte, wo der Festtag in geselliger Runde weiterging.

Vorschau ...

Am Sonntag um den Gedenktag der heiligen Elisabeth stehen vor allem notleidenden Menschen in Österreich im Fokus der Caritas-Hilfe. Dabei wird in den Pfarren für die Inlandshilfe der Caritas gesammelt. 1,4 Millionen Menschen in Österreich haben so wenig Geld zu Verfügung, dass sie armutsgefährdet sind. Das sind rund 150.000 mehr als noch im Vorjahr. Die Schere zwischen Arm und Reich vergrößert sich und Menschen mit niedrigen Einkommen drohen den Anschluss zu verlieren. Für rund 260.000 Menschen in Österreich ist der Großteil essenzieller Din-



18.11. Caritassonntag

ge, wie Miete, Heizung, Lebensmittel, nicht leistbar. Generell kann Armut jede und jeden treffen – etwa durch Schicksalsschläge, wie auftretende Krankheiten oder Jobverlust. Sie hat meist aber auch mit gesellschaftlicher Benachteiligung zu tun. In Österreich betrifft Armut insbesondere Frauen und Kinder. Bitte helfen Sie mit, die aktuelle Armut in unserem Land zu lindern.

18. Oktober Weltmissionssonntag

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am **Weltmissions-Sonntag**, dem **18. Oktober**, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen! Um einen Einblick in die Weltkirche zu bekommen, wählen wir jedes Jahr ein Schwerpunktland. Heuer sind wir zu Gast in Äthiopien, ein Land voller Vielfalt und zugleich eine der Wiegen des Christentums. Seit dem 4. Jahrhundert prägt der Glaube das Land. Auch heute stehen kirchliche Partner dort an der Seite der Schwächsten, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Etwa in der vom Krieg schwer getroffenen Region Tigray. Dort blieb der Salesianerpater Father Luan unter Einsatz seines Lebens an der Seite der Menschen, als viele andere flohen. Heute begleitet er Frauen, die Gewalt, Vertreibung und traumatische Erfahrungen erlitten haben, und schenkt ihnen neue Hoffnung. Mit Aufklärung, Schulprojekten und Gesprächen in den Dörfern schützen sie Mädchen vor einer Praxis, die noch immer Leben



und Zukunftschancen zerstört. Schenken wir Mädchen und Frauen in Äthiopien die Chance auf eine Zukunft in Würde, Sicherheit und Hoffnung. **Wir bitten dazu am 18. Oktober herzlich um Ihre Spende.**



Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

Seit 100 Jahren verändern wir die Welt.

18. Oktober 2026
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms



Notizen aus Dorf- und Pfarrleben

So, 20. Sept., 10.15 Uhr

Erntedankmesse

Am 20. September feiern wir Erntedank. Wir bitten besonders alle Vereine wieder um aktive Teilnahme. Der Kirchenchor wird mit den Kindern unserer Pfarre die Messe gestalten. Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat alle herzlich zur Agape. Erntegaben bitte bis 19. Oktober, 12 Uhr, im Vorraum der Kirche abgeben.



So, 25. Okt., 10.15 Uhr

ÖKB-Gedenken

Im Oktober lädt der ÖKB-Forst zum traditionellen Gedenken der Opfer der Kriege sowie der verunglückten Einsatzkräfte. Als Pfarre bringen wir in der Feier der Hl. Messe und im Gebet unsere Verbundenheit mit ihnen zum Ausdruck.

So, 1. & Mo, 2. Nov.,

Allerheiligen/ Allerseelen

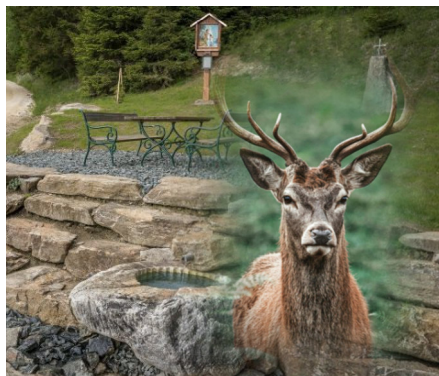
Am **Allerheiligentag** findet um **10.15 Uhr** in der Pfarrkirche der **Festgottesdienst** statt. Zum **Totengedenken** versammeln wir uns **um 14 Uhr** auf dem Friedhof. Nach einem Wortgottes-

dienst segnet Diakon Mag. Anton Schönhart die Gräber als Zeichen unserer Dankbarkeit und Liebe gegenüber den Verstorbenen. Am **Allerseelentag** feiern wir um **9 Uhr** in der Pfarrkirche für unsere Verstorbenen die **Hl. Messe**. Dabei wird besonders der verstorbenen Pfarrmitglieder des vergangenen Jahres gedacht. Im Anschluss werden wieder die Gräber am Friedhof gesegnet. So wollen wir auch zu Allerseelen unserer Toten mit großer Dankbarkeit und Liebe gedenken.

Sa, 14. Nov., 14 Uhr

Hubertus- Gottesdienst beim Johannesbrunnen

Am 14. 11. lädt der Jagdverein *Hubertus St. Johann am Forst* um 14 Uhr zu einer Feier beim Johannesbrunnen ein. Der Wortgottesdienst wird vom Bläserensemble der Trachtenkapelle St. Margarethen feierlich umrahmt.



Gottesdienstkalender September bis November

So 06. Sept.	10.15 Uhr	23. Sonntag im JK Haus †† vlg. Franz; Haus †† vlg. Veidlbauer und Aloisia Stocker	
So 13. Sept.	10.15 Uhr	24. Sonntag im JK	
So 20. Sept.	10.15 Uhr	ERNTEDANK †† Gabriel, Anna u. Johann Ragger †† Hubert u. Franz Karrer	
So 27. Sept.	10.15 Uhr	26. Sonntag im JK	
So 04. Okt.	10.15 Uhr	27. Sonntag im JK	
So 11. Okt.	10.15 Uhr	28. Sonntag im JK	
So 18. Okt.	10.15 Uhr	WELTMISSIONSSONNTAG <u>E.L. † Adolf Steinbauer</u>	
So 25. Okt.	10.15 Uhr	30. Sonntag im JK & Gefallenengedenken	
So 01. Nov.	10.15 Uhr	ALLERHEILIGEN †† aus dem Hause Reinischbauer † Hubert Leopold u. Haus †† Leopold Haus †† vlg. Leitenbauer	
	14.00 Uhr	Totengedenken am Friedhof	
Mo 02. Nov.	09.00 Uhr	ALLERSEELN † Gottfried Walzl u. Haus †† vlg. Dürrer	
So 08. Nov.	10.15 Uhr	32. Sonntag im JK † Johann Gailer	
So 15. Nov.	10.15 Uhr	ELISABETHSONNTAG	
So 22. Nov.	10.15 Uhr	CHRISTKÖNIGSFEST †† Franz Stocker, vlg. Veidlbauer	
So 29. Nov.	10.15 Uhr	1. Adventsonntag Haus †† vlg. Marpauli <u>E.L. † Johann Steinbauer</u>	

Messintentionen können Sie gerne nach den Gottesdiensten
in der Sakristei bestellen.

Besuchen Sie unsere Pfarre auch im Internet:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3275>

Impressum: Eigentümer, Herausg., Verleger: Pfarramt A-9412 Forst;
 Druck: druck.at, ARED-Straße 7, 2544 Leobersdorf